

## **Niederschrift**

über die 29. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Mittwoch, dem **28.04.2021**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 31.03.2021**
- 4. Einführung eines zentralisierten Anmeldeverfahrens im Kindertagesstättenbereich  
Vorlage: 077/2021**
- 5. Satzung über die Aufnahme und den Besuch in Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde  
Vorlage: 078/2021**
- 6. Sachstandsbericht zur Belegungssituation in den örtlichen Kindertagesstätten zum 01.08.2021 nach aktuellem Stand**
- 7. Sachstandsbericht zur Präzisierung einer Übergangslösung im Sinne einer Bereitstellung von Kindergartenplätzen zum Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022**
- 8. Bestätigung der Vertretung der Jugend**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende  
Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Ratsfrau Annika Ramke  
Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Gäste

Dr. Eva Maria Haarmann

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Verwaltungsfachangestellter Hans-  
Hermann Tramann  
Verwaltungsfachwirt Sebastian Janßen als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde einstimmig um den TOP 8 „Bestätigung der Vertretung der Jugend“ im öffentlichen Teil erweitert. Mit dieser Ergänzung wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. **Einwohnerfragestunde**

---

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 28 vom 31.03.2021**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Einführung eines zentralisierten Anmeldeverfahrens im Kindertagesstättenbereich**  
**Vorlage: 077/2021**

Die Verwaltung erläuterte ausführlich die vorliegende Sitzungsvorlage. Als großen Vorteil stellte man dabei u. a. das neue Elternportal, mit dem sich die Eltern einen Gesamtüberblick über alle Einrichtungen, deren Öffnungszeiten und Leistungen verschaffen können, heraus. Weiter ging man auf die Funktionsweise der Software und die vorgesehene Platzvergabe ein.

Auf Anfrage im Ausschuss wurde ergänzt, dass die KDO als kommunales Rechenzentrum die Infrastruktur zu Verfügung stelle, Fa. Nordholz die Fachsoftware. Daher ist ein Verzicht auf eine der beiden Firmen nicht möglich.

**Beschlussvorschlag:**

Der Einführung eines zentralisierten Anmeldeverfahrens in den örtlichen Kindertagesstätten zum 01.08.2021 wird zugestimmt.

Die erforderlichen Aufträge sind an das Planungsbüro Nordholz GmbH, Oldenburg, sowie an die KDO, Oldenburg, zu erteilen. Die einmaligen Beschaffungskosten betragen insgesamt 7.650,39 € brutto und werden aus dem Haushaltsrest 2020 der allgemeinen Ordnungsaufgaben (Kostenstelle 1220010010/20/30) finanziert. Die jährlichen Unterhaltungsaufwendungen betragen nach aktuellem Stand insgesamt 4.167,76 € p.a. und werden aus den jeweils einrichtungsbezogenen Budgets finanziert.

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt und beschließt trotz der angespannten Haushaltslage die zusätzlichen Ausgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Satzung über die Aufnahme und den Besuch in Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde**  
**Vorlage: 078/2021**

Einleitend ging die Verwaltung auf die am 26.04.2021 per Ratspost versandte aktuellste Entwurfsfassung der zu beratenden Satzung ein.

Durch die Gruppe GRÜNE/FDP wurde zunächst Kritik an einer Bevorteilung von Mitarbeitern geübt. Weiter hinterfragte man die neu festgelegte Anmeldefrist zum 01.02. des jeweiligen Kindergartenjahres.

Verwaltung und Frau Dr. Haarmann gingen umfassend auf die vorgesehenen Anpassungen ein. U. a. wies man dabei auf Änderungen in § 1 hin, wonach Ausnahmen für Kinder von in einer Kindertagesstätte innerhalb der Gemeinde tätigen pädagogischen Fachkräften zugelassen werden. Mit dieser Regelung wolle man dem akuten Fachkräftemangel Rechnung tragen und Beschäftigten eine sichere Rückkehr aus der Elternzeit ermöglichen.

Weiter wies man auf die vorgesehenen Übergangslösungen für Bestands- und deren Geschwisterkinder hin. Aus rechtlichen Gründen ist die Aufnahme dieser Punkte in die Satzung unumgänglich, da ansonsten keine Ansprüche geltend gemacht werden können.

Die Verkürzung der Antragsfrist zum 01.02. des jeweiligen Kindergartenjahres (§ 4 Abs. 1) bringe insgesamt mehr Planungssicherheit für die Eltern, die sich dadurch eher um einen Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Elternzeit bemühen können.

Durch die SPD-Fraktion wurde die Aufnahme der o. a. Punkte ausdrücklich begrüßt.

Bezüglich der neu aufgeführten Regelungen zum Masernschutzgesetz (§ 5 Abs. 3) wurde ausgeführt, dass diese Klarheit für alle Beteiligten bringen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) in den jeweils gültigen Fassungen beschließt der Rat der Gemeinde Sande die Satzung über die Aufnahme und den Besuch in Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Sande mit Wirkung zum 01.08.2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Sachstandsbericht zur Belegungssituation in den örtlichen Kindertagesstätten zum 01.08.2021 nach aktuellem Stand**

Die Verwaltung informierte über die am 26.04.2021 zur Verfügung gestellte Ratsinformation „Sachstandsbericht zur Belegsituation“ und die Wartliste. Auf Anfrage ergänzte man, dass man derzeit keine Anmeldungen von „Integrationskindern“ vorliegen habe. Weiter enthält die Wartliste ein Krippenkind von außerhalb, die übrigen Kinder sind wohnhaft im Gemeindegebiet.

7. **Sachstandsbericht zur Präzisierung einer Übergangslösung im Sinne einer Bereitstellung von Kindergartenplätzen zum Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022**

Die Verwaltung berichtete über sehr intensive Gespräche mit den zuständigen Stellen über die geplante Übergangslösung. Erste Gebäudeskizzen befinden sich aktuell in der Feinabstimmung.

Vorbehaltlich der endgültigen Ergebnisse aus dem sich derzeit in Bearbeitung befindenden Brandschutzplanes geht man von einem überschaubaren baulichen Aufwand aus. Eine Inbetriebnahme ist daher zum 01.08.2021 vorstellbar.

Frau Dr. Haarmann wies auf Anfrage darauf hin, dass es sich um eine gute und qualitativ angemessene Übergangslösung handle. Hinsichtlich der Einschätzung der Eltern führte sie aus, dass die komplette Einrichtung nach der Fertigstellung der „Sandburg“ umziehen werde und es daher zu keinerlei Problemen für die Kinder kommen sollte. Inwieweit es durch die Übergangslösung zu Verschiebungen bei den Anmeldungen kommt, bleibt hingegen abzuwarten.

Die Gruppe Grüne/FDP hinterfragte aufgrund der aktuellen Anmeldesituation außerdem den tatsächlichen Bedarf zweier Kindergartengruppen. Durch Frau Dr. Haarmann und die Verwaltung wurde diesbezüglich auf einen noch im laufenden Jahr möglichen Anstieg der Anmeldezahlen hingewiesen. Weiter ist nicht auszuschließen, dass bisher zum 01.12.2021 geplante Anmeldungen vorgezogen werden.

Bezüglich der zu erwartenden Baukosten ist durch die Errichtung von lediglich einer Gruppe mit keinen nennenswerten Einsparungen zu rechnen, da z. B. sanitäre Einrichtungen trotzdem angepasst werden müssen.

8. **Bestätigung der Vertretung der Jugend**

**Beschlussvorschlag:**

Als Vertretung der Jugend wird Frau Leonie Huth als beratendes Mitglied im Ausschuss bestätigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

Nach kurzer Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schiffführerin